



IHK Wiesbaden – Das Jahr 2009

Stark in der Krise!

Das Jahr 2009 stand auch für den IHK-Bezirk Wiesbaden im Zeichen der Wirtschaftskrise – und doch gab es zahlreiche gute Nachrichten: Beispielsweise haben alle ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen jungen Menschen ein Angebot auf Ausbildung erhalten. Rein rechnerisch konnte jeder suchende Jugendliche zwischen zwei Angeboten wählen. Eine tolle Bilanz, die maßgeblich auf Vernunft und die Weitsicht der ausbildenden Unternehmen zurückzuführen ist.

Wirtschaftlich stand unser IHK-Bezirk über das ganze Jahr immer etwas besser da als die anderen IHK-Bezirke Hessens. Zugleich erholte sich die Konjunktur in Hessen schneller als im Durchschnitt der anderen Bundesländer. Schließlich konnte sich die Bundesrepublik Deutschland in der Wirtschaftskrise stärker behaupten als die Mehrzahl der anderen Wirtschaftsnationen. Ein umfangreicher Abbau von Arbeitsplätzen wurde dank Kurzarbeit und flexibler Regelungen in den Unternehmen vermieden. Seit Herbst 2009 scheint außerdem die Rezession überwunden und die jüngsten Prognosen für 2010 geben Anlass für weitere Zuversicht.

Trotz aller schmerzlichen Umsatzrückgänge bei vielen Unternehmen können wir somit per Saldo mit Freude feststellen, dass unser Wirtschaftsraum die Krise besonders gut gemeistert hat. Das liegt zum einen an einer Wirtschaftsstruktur, an der das weniger krisenanfällige Dienstleistungsgewerbe einen hohen Anteil hat. Zum anderen liegt dies an unserer zentralen Lage mit einem der wichtigsten Flughäfen in Europa inmitten eines florierenden und gut vernetzten Ballungsraumes. Schließlich haben aber auch die Unternehmen und die sie vertretenden Kammern ihren Anteil daran: Dort, wo statt Resignation Unternehmergeist und Durchhaltewille zu finden ist und dort, wo Hilferufe der Unternehmen auf wirksame Beratungsangebote treffen, kann Wirtschaft gedeihen. Als IHK Wiesbaden haben wir deshalb die Unternehmen stärker als je zuvor in finanziellen Fragen beraten, Bürgschaften vermittelt und mit dafür gesorgt, dass die Konjunkturpakete von Bund und Land sinnvoll eingesetzt




Dr. Gerd Eckelmann
Präsident

werden. Zugleich waren wir ein ständiger Ratgeber für die Politik, und mussten bisweilen hart darum ringen, auf ordnungspolitischem Kurs zu bleiben. Viele der Kriseninterventionen waren in der Situation richtig – manchen politischen Vorschlägen fehlte indes Maß und Mitte. Um aus der Krise nachhaltig herauszukommen, bedarf es indes einer klaren Arbeitsteilung zwischen Staat und Unternehmen sowie eine klare Verantwortung für individuelles Handeln.

Für die IHK Wiesbaden war das vergangene Jahr in vieler Hinsicht positiv: Die IHK-Vollversammlung wurde neu gewählt und sorgte in der Zusammensetzung der 63 Unternehmerinnen und Unternehmer für eine gute Mischung aus frischen Ideen und solider Erfahrung. Neue Initiativen wie der IHK-Wirtschaftsführerschein wurden auf den Weg gebracht, unser Service und unser Erscheinungsbild wurden weiter verbessert und unsere Medienpräsenz ausgebaut. Bei einer groß angelegten Untersuchung unserer Beratungskompetenz durch so genannte Mystery Calls, belegten wir einen Spitzenplatz.

Unser IHK-Jahresbericht 2009 gibt Ihnen kurz und knapp einen Überblick über unsere Aktivitäten, die Wirtschaftsdaten aus unserem IHK-Bezirk und die Liste der Vollversammlungsmitglieder und des Vorstands der Wirtschaftsunioren. Nicht nur von den 50 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den 8 Auszubildenden lebt die IHK Wiesbaden, sondern vor allem auch von der großen ehrenamtlichen Arbeit der mehr als 1.200 Prüfer, Vollversammlung- und Ausschussmitglieder. Besonders in herausfordernden Zeiten stehen wir unseren Mitgliedern als Berater zur Seite und sind auch für die Politik ein verlässlicher und konstruktiver Ansprechpartner. Wir wollen, dass bestehende Unternehmen wachsen, neue erfolgreich gegründet werden und Auszubildende und Betriebe zueinander finden. Mit aller Kraft und Engagement setzen wir uns für die Interessen der Unternehmen ein – denn wir machen uns stark für Markt und Wirtschaft!




Joachim Nolde
Hauptgeschäftsführer

Die IHK Wiesbaden in Zahlen

Jedes Unternehmen profitiert von der Arbeit der IHK – direkt oder indirekt und oft auch, ohne es zu wissen. In ihrem Jahresbericht nennt die IHK Daten und Fakten zu ihren Leistungen und gibt außerdem einen Überblick zur Entwicklung von Bildung und Wirtschaft in Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und Hochheim.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- die IHK Wiesbaden rund 38.000 Mitgliedsunternehmen in Wiesbaden, Rheingau-Taunus-Kreis und Hochheim betreut?
- der Präsident und die Vizepräsidenten ehrenamtlich für die IHK tätig sind und die wirtschaftspolitischen Forderungen gegenüber der Politik vertreten?
- sich 65 Unternehmerinnen und Unternehmer ehrenamtlich in der Vollversammlung der IHK Wiesbaden als Interessenvertreter der regionalen Wirtschaft engagieren? Und dass die Vollversammlung vier Mal im Jahr tagt und für IHK-Mitglieder offen steht?
- 224 Wirtschaftsvertreter in den neun IHK-Ausschüssen über aktuelle wirtschaftspolitische Themen beraten und Stellungnahmen erarbeiten?
- täglich mehr als 200 Unternehmen, Behörden und Institute telefonisch bei der IHK Wiesbaden um Auskunft bitten?
- sich rund 4.500 Besucher im Jahr im Service-Center der IHK Wiesbaden beraten lassen?
- die Homepage der IHK Wiesbaden monatlich rund 65.000 Zugriffe verzeichnet?
- das IHK-Magazin HESSISCHE WIRTSCHAFT mehr als 16.000 Leser erreicht und kostenlos von allen Mitgliedsunternehmen abonniert werden kann – auch als Online-Version schon vor Erscheinen der Druckausgabe unter www.ihk-wiesbaden.de > Newsletter?
- mehr als 5.100 Personen einen Newsletter der IHK Wiesbaden im Bereich Arbeitsrecht, IHK-Magazin, International, Recht, Pressemeldungen oder Steuern abonniert haben?
- der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag in der IHK Wiesbaden 140 Euro im Jahr beträgt, wobei die Handelsregister-Betriebe rund 90 Prozent der gesamten IHK-Beiträge erbringen?
- mehr als 40 Prozent der Unternehmer im IHK-Bezirk vom Beitrag befreit sind, weil sie Existenzgründer sind oder ihr Gewerbeertrag unter der erforderlichen Grenze liegt?
- die Wirtschaftsunioren bei der IHK Wiesbaden im Netzwerk des weltweit größten Verbandes junger Unternehmer und Führungskräfte seit mehr als 59 Jahren durch eine hauptamtliche Geschäftsstelle unterstützt werden?
- sich die IHK Wiesbaden für die Förderung der Wirtschaft unter anderem in der Auftragsberatungsstelle Hessen, der Betriebswirtschaftlichen Gesellschaft, dem Bund der Steuerzahler, dem Bündnis für Familie, der Bürgschaftsbank Hessen, der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft, dem Förderverein des Staatstheaters, dem Presseclub, dem Rheingau-Tisch, dem Verein Sicherheit in der Wirtschaft, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und in der Wiesbaden Stiftung engagiert?

Ansprechpartner

Gordon Bonnet, Telefon 0611 1500-147, Fax 0611 1500-7147, g.bonnet@wiesbaden.ihk.de
 IHK-Service-Center, Wilhelmstraße 24-26, 65183 Wiesbaden, Telefon 0611 1500-0,
 Fax 0611 1500-222, info@wiesbaden.ihk.de



... UND DASS DIE IHK WIESBADEN IM JAHR 2009

- in 607 Artikeln der Tageszeitungen erschienen ist, 13 Mal im Radio zu hören und 10 Mal im Fernsehen zu sehen war?
- mehr als 200 Veranstaltungen in ihrem Haus und in der Region organisiert hat?
- mehr als 1.200 Unternehmen in ihrer Region besucht hat, um sie zu Ausbildungs-, Standort- oder anderen Wirtschaftsfragen zu beraten?



Standortpolitik

- knapp 150 Beratungen zu Standortfragen und zur Standortsicherung gegeben hat?
- 246 Stellungnahmen und Gutachten abgegeben hat?
- durch Befragung von jeweils 540 Unternehmen regionale Konjunkturprognosen erstellt hat?
- 26 Branchentreffen organisiert hat, 16 mehr als im Jahr davor?
- den Arbeitskreis Kulturwirtschaft gegründet hat, der den Austausch zwischen den Akteuren fördern, Mittel bündeln und Wiesbaden als Kulturstandort bekannter machen soll.

Ansprechpartner

Dr. Klaus Schröter, Telefon 0611 1500-133, Fax 0611 1500-7133, k.schroeter@wiesbaden.ihk.de
Sabine Köth, 0611 1500-159, Fax 0611 1500-7159, s.koeth@wiesbaden.ihk.de

Starthilfe und Unternehmensförderung

- etwa 4.560 Erstinformationen für Existenzgründer erteilt und rund 220 vertiefende Beratungen gegeben hat?
- insgesamt 36 Unternehmens-Sprechstage sowie 17 Existenzgründerseminare veranstaltet hat?
- über ihre Nachfolge- und Kooperationsbörsen 104 Unternehmern einen Geschäftspartner vermittelt hat?
- mit Stellungnahmen 20 Bürgschaften ermöglicht hat?

Ansprechpartner

Dr. Friedemann Götting-Biwer, Telefon 0611 1500-156, Fax 0611 1500-7156, f.goetting@wiesbaden.ihk.de
Susanne Horn, Telefon 0611 1500-189, Fax 0611 1500-7189, s.horn@wiesbaden.ihk.de



Aus- und Weiterbildung

- gut 3.600 Prüfungen abgenommen hat?
- 4.621 Ausbildungsverhältnisse in 1.236 Betrieben betreut hat – fast 208 Ausbildungsverhältnisse weniger und 42 Unternehmen mehr als im Jahr davor?
- zu Beginn des Ausbildungsjahres 1.818 neue Ausbildungsverträge registriert hat?
- mit 1.250 ehrenamtlichen Prüfungsausschussmitgliedern arbeitet?
- 781 Fortbildungsprüfungen durchführt hat, 177 mehr als im Jahr davor?
- eine Ausbildungsmesse mit rund 8.000 Schülerinnen und Schülern organisiert hat?
- das Pilotprojekt „IHK-Wirtschaftsführerschein“ entwickelt hat, an welchem über 4 Monate 288 Schüler aus 10 Haupt-, Real- und Gesamtschulen teilgenommen haben?

Ansprechpartner

Wolfgang Sonnek, Telefon 0611 1500-164, Fax 0611 1500-7164, w.sonnek@wiesbaden.ihk.de
Reinhard Offenbartl, Telefon 0611 1500-121, Fax 0611 1500-7121, r.offenbartl@wiesbaden.ihk.de

Innovation und Umwelt



- knapp 520 Auskünfte zu Innovations- und Umweltfragen gegeben hat?
- 81 Erfindern mit ihren Patentberatungen Starthilfe geboten hat?
- mit drei Veranstaltungen beim „Wiesbadener Innovationsforum“ Unternehmern die Möglichkeit zum Austausch und Einblicke in andere Betriebsstrukturen geboten hat?
- die Wirtschaftsunioren unterstützt hat, welche 3 Seminare, 4 Vorträge und 6 Unternehmerfeste organisiert, sich 2 Mal gesellschaftlich in besonderer Weise engagiert und in 42 Arbeitskreissitzungen dazu die Grundlage gelegt haben?

Ansprechpartner

Dr. Friedemann Götting-Biwer, Telefon 0611 1500-156, Fax 0611 1500-7156, f.goetting@wiesbaden.ihk.de

Gero Dietrich, Telefon 0611 1500-150, Fax 0611 1500-7150, g.dietrich@wiesbaden.ihk.de

International und Wein

- etwa 15.000 Exportdokumente ausstellt oder bescheinigt hat?
- insgesamt 1.200 Beratungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht oder zu internationalen Märkten gegeben hat, 200 mehr als im Vorjahr?
- im Rahmen des grenzüberschreitenden Kooperationservice tausende Adressen vermittelt hat?
- bei Länderveranstaltungen und Außenwirtschaftsseminaren knapp 750 Teilnehmer betreut hat?

Ansprechpartnerin

Gustel Bamberger, Telefon 0611 1500-148, Fax 0611 1500-7148, g.bamberger@wiesbaden.ihk.de



Recht



- rund 900 Stellungnahmen in Handelsregisterangelegenheiten abgegeben hat?
- sich mit rund 260 Fragen und Verfahren im Wettbewerbsrecht beschäftigt hat?
- 115 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für 41 Sachgebiete registriert und insgesamt 2.055 Sachverständige vermittelt hat?
- 296 Gefahrgutfahrer und 5 Gefahrgutbeauftragte geprüft und die entsprechenden Bescheinigungen ausgestellt hat?
- 53 Taxi- und Mietwagenfahrer geprüft hat?
- 369 Versicherungsvermittler registriert hat?
- 101 Berufskraftfahrer geprüft hat?

Ansprechpartner

Dr. Friedemann Götting-Biwer, Telefon 0611 1500-156, Fax 0611 1500-7156, f.goetting@wiesbaden.ihk.de

Auch für 2010 hat sich die IHK Wiesbaden auf die Fahnen geschrieben:

WIR MACHEN UNS STARK FÜR MARKT + WIRTSCHAFT!

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Wiesbaden

(Stand: 30.04.2010)

Ulrich Allendorf

Fritz Allendorf Weinhandel GmbH & Co.KG,
Oestrich-Winkel

Thomas Beckmann

Versicherungsbüro Beckmann
Versicherungsmakler Uwe-Jörg Beckmann,
Betriebswirt e.K., Wiesbaden

Michael Besier

Besier Oehling GmbH, Wiesbaden

Dr. Manfred Biehal

Deutscher Genossenschafts-Verlag eG,
Wiesbaden

Dr. Andreas Brokemper

Henkell & Co. Sektkellerei KG,
Wiesbaden

Jörg Brömer

Brömer & Sohn GmbH,
Wiesbaden

Axel Brömer

Brömer & Koch GmbH,
Mainz-Kastel

Frank Brömer

BF Consulting GmbH,
Wiesbaden

Rainer Brune

DBV-Winterthur Versicherung AG,
Wiesbaden

Dr. Friedrich Caspers

R + V Allgemeine Versicherung AG,
Wiesbaden

Günther Craß

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG,
Wiesbaden

Alice Drooghmans

Drooghmans International Limited,
Wiesbaden

Dr.-Ing. Gerd Felix Eckelmann

Eckelmann AG,
Wiesbaden

Bettina Egert

Egert Weine GmbH,
Eltville am Rhein

Brigitte Eisenmann

Baumhaus GmbH Raumbegrünung
Pflanzenpflege,
Wiesbaden

Dr. Stefan Fink

Dyckerhoff AG,
Wiesbaden

Christa Frosch

Zimmermann & Körtel GmbH,
Wiesbaden

Elisabeth Ganss

Dow Corning GmbH,
Wiesbaden

Dr. Christian Gastl

B + G Revisions- und Beratungsgesellschaft
mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft,
Wiesbaden

Christof Werner Göldi

Delta Lloyd Deutschland AG,
Wiesbaden

Steffen Gurdulic

Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co
KG, Wiesbaden

Horst Haese

Autohaus Haese GmbH, Wiesbaden

Rolf Hildner

Wiesbadener Volksbank eG, Wiesbaden

Heinz Höning

Dresdner Bank AG,
Wiesbaden

Matti Jäkel

Bilfinger Berger Ingenieurbau GmbH,
Wiesbaden

Markus Jost

Rüdesheimer Sektkellerei Ohlig GmbH & Co.
KG, Rüdesheim am Rhein

Andreas Klein

Verlag Chmielorz GmbH,
Wiesbaden

Corina Knoll

Knoll GmbH & Co. Verwaltungs KG,
Taufkirchen

Dr. Stefan Korbach

SV Sparkassenversicherung,
Wiesbaden

Karlheinz Kutschenreiter

DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung
AG,
Wiesbaden

Norbert Merz

ISINGER + MERZ GmbH,
Wiesbaden

Dr.-Ing. Bernhard Müller

Jean Müller GmbH Elektrotechnische Fabrik,
Eltville am Rhein

Karl Nüser

Hotel Nassauer Hof GmbH,
Wiesbaden

Daniel Oschatz

Oschatz Visuelle Medien GmbH & Co. KG,
Wiesbaden

Klaus Christian Plönzke

Plönzke Holding AG,
Wiesbaden

Wolfgang Pohl

Rollkontor Speditionsgesellschaft mbH,
Wiesbaden

Stefan Balthasar Röss

Stefan B. Röss KG Weinkellerei,
Eltville am Rhein

Matthias Schäfer

MS-Holzfachmarkt GmbH,
Wiesbaden

Klaus Schlitt

Präzisionstechnik Klaus Schlitt,
Eltville am Rhein

Helmut Schloßbauer

Sport Schloßbauer Helmut Schloßbauer,
Taunusstein

Hans Georg Schnücker

Wiesbadener Kurier-Verwaltungsgesellschaft
mbH c/o Verlagsg. R.M.GmbH & Co.KG,
Mainz

Ralf Schodlok

ESWE Versorgungs AG,
Wiesbaden

Eckhard Schroeder

Karstadt Warenhaus GmbH,
Wiesbaden

Dr. Wolf Schumacher

Aareal Bank AG,
Wiesbaden

Dr. Peter Schuster

Erbslöh Geisenheim AG,
Geisenheim

Dirk Seyberth

Adler Apotheke Dirk Seyberth,
Wiesbaden

Monika Söhngen

Reha/Medizin-Technik ms Wiesbaden GmbH,
Wiesbaden

Thilo Söhngen

Wiesanha H.+W. Söhngen GmbH,
Wiesbaden

Manfred Sommer

IMA-Sommer und Partner GmbH,
Wiesbaden

Dr. Petra Stahlschmidt-Allner

GOBIO GmbH Institut für Gewässeroekologie
und angewandte Biologie,
Aarbergen

Michael Stein

Palast Promotion + Veranstaltungs-
Consulting GmbH, Wiesbaden

Andreas Steinbauer

Steinbauer Immobilien KG,
Wiesbaden

Ingrid Strack

HSK ServiceGesellschaft mbH,
Wiesbaden

Dr. Heinz-Georg Sundermann

Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen,
Wiesbaden

Ulrich Tolksdorf

vr Bank Untertaunus eG,
Idstein

Dr.jur. Stephan Travers

Chemische Fabrik Kreussler & Co.GmbH,
Wiesbaden

Tatjana Trömmner-Gelbe

tüfa-team GmbH Technische Überwachung
für Fahrzeuge, Niedernhausen

Andreas Voigtländer

Hut-Mühlenbeck Inh. Andreas Voigtländer,
Wiesbaden

Dr. Peter Wachendorff

Wachendorff Elektronik GmbH & Co. KG,
Geisenheim

Markus Weber

TechnologyDoc Management GmbH,
Heidenrod

Martina Wenckstern

Hotel Schwan Franz Winkel KG Weingut
und Weingroßhandlung,
Oestrich-Winkel

Gabriele Dorothea Werle-Schmid

WeitSicht -
Gabriele Werle-Schmid,
Wiesbaden

Andreas Wiedmann

Nassauischer Fischgrossvertrieb Fricke
l GmbH & Co KG,
Wiesbaden

Stephan Ziegler

Nassauische Sparkasse,
Wiesbaden

Dirk Zinckernagel

Hillary Step GmbH & Co. KG,
Wiesbaden

**Vorstandsmitglieder der
Wirtschaftsjunioren
Wiesbaden**

(Stand: 30.04.2010)

Fabian Fauth

Fauth & Gundlach GmbH,
Wiesbaden

Jens Blumensatt

AXA Service AG,
Wiesbaden

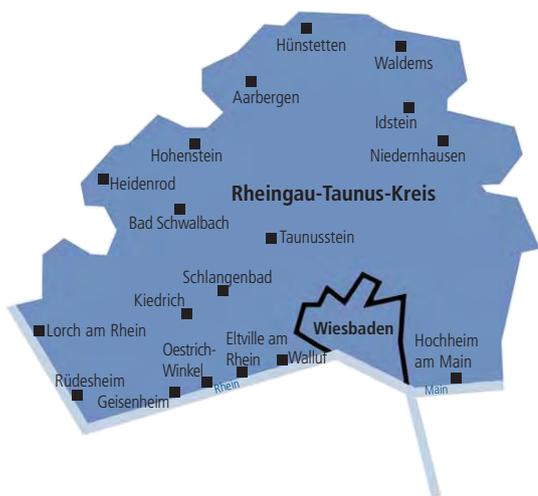
Eva Steinborn

Baumcher
Wiesbaden

Peer Mackscheidt

Hotel Nassauer Hof
Wiesbaden

IHK-Bezirk
Wiesbaden



Tourismus
im IHK-Bezirk

	durchschnittliches Bettenangebot 2008	Ankünfte 2008	Übernachtungen 2008	Aufenthaltsdauer 2008	Bettenauslastung 2008
Aarbergen					
Bad Schwalbach	1.208	28.760	315.710	11,0	71,6
Eltville	896	59.573	101.785	1,7	31,1
Geisenheim	726	30.175	58.001	1,9	21,9
Heidenrod	92	2.232	4.057	1,8	12,1
Hohenstein	815	9.198	15.413	1,7	5,2
Hünstetten					
Idstein	402	19.225	30.889	1,6	21,1
Kiedrich	83	3.067	5.909	1,9	19,5
Lorch	302	8.645	20.438	2,4	18,5
Niedernhausen	716	45.766	105.106	2,3	40,2
Oestrich-Winkel	473	26.858	45.543	1,7	26,4
Rüdesheim am Rhein	3.100	186.817	383.074	2,1	33,9
Schlangenbad	514	26.387	89.343	3,4	47,6
Taunusstein	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Waldems	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Walluf	178	8.547	15.074	1,8	23,2
Rheingau-Taunus-Kreis	9.541	455.072	1.190.101	2,6	34,2
Rheingau	5.758	323.682	614.754	2,0	24,9
Taunus	3.783	131.390	590.277	3,7	32,3
Hochheim	276	16.284	33.242	2,0	33,0
Wiesbaden	6.985	522.090	1.049.312	2,0	41,2
Bezirk IHK Wiesbaden	16.802	993.446	2.257.585	2,3	36,8

Wirtschaftsdaten
des IHK-Bezirks

	Fläche am 31.12.2008 (km ²)	Bevölkerung am 31.12.2008	Beschäftigte am 30.6.2008	Erwerbsquote	Kaufkraftkennziffer 2010	Gewerbesteuerhebesatz (2009)	Grundsteuer A (2009)	Grundsteuer B (2009)	Schulden 31.12.2008 (Mio. €)	Schuldenstand je Einwohner am 31.12.2008
Aarbergen	33,9	6.104	1.013	16,6	97,6	330	200	280	8.847	1.417
Bad Schwalbach	40,3	10.854	3.065	28,2	111,6	325	320	320	17.268	1.591
Eltville	46,8	17.333	4.894	28,2	118,3	330	290	280	15.380	887
Geisenheim	40,4	11.581	2.493	21,5	108,7	350	310	310	12.473	1.077
Heidenrod	95,9	7.939	784	9,9	105,5	310	270	280	28.217	3.554
Hohenstein	63,8	6.185	642	10,4	109,0	315	250	240	5.874	950
Hünstetten	50,6	10.116	809	8,0	111,4	310	260	270	8.032	794
Idstein	79,7	23.012	6.309	27,4	120,1	335	240	260	40.221	1.748
Kiedrich	12,4	3.964	866	21,8	119,4	305	275	260	6.067	1.531
Lorch	54,5	3.933	832	21,2	98,1	330	270	270	9.590	2.438
Niedernhausen	35,3	14.534	1.267	8,7	135,4	320	220	260	6.837	470
Oestrich-Winkel	59,5	11.733	1.809	15,4	113,1	350	280	300	10.787	919
Rüdesheim am Rhein	51,4	9.671	2.815	29,1	98,9	340	340	370	16.013	1.656
Schlangenbad	36,6	6.320	726	11,5	130,1	325	266	274	12.485	1.975
Taunusstein	67,0	29.033	6.631	22,8	118,0	335	295	295	37.842	1.303
Waldems	36,7	5.575	400	7,2	108,5	320	290	290	11.673	2.094
Walluf	6,7	5.600	1.835	32,8	132,1	320	220	220	4.545	812
Rheingau-Taunus-Kreis	811,5	183.487	37.190	43,9	115,7	326	270	281	626.004	3.412
Rheingau	271,7	58.215	13.709	24,3	112,7	332	284	287	74.855	1.286
Taunus	539,8	119.672	21.646	15,1	117,3	323	261	277	177.096	1.480
Hochheim	19,4	16.919	3.545	21,0	124,9	310	265	305	25.819	1.526
Wiesbaden	203,9	276.742	121.368	43,9	113,5	440	275	475	338.706	1.224
Bezirk IHK Wiesbaden	1.034,8	471.548	160.268	34,0	114,7	359	270	354	616.476	1.307

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, GfK, IHK

Wirtschaftsleistung

	Wiesbaden	Rheingau-Taunus-Kreis	Gesamt	Hessen	Anteil IHK-Bezirk Wiesbaden (Prozent)
Fläche, Bevölkerung					
Fläche am 31.12.2008 (km ²)	204	811	1.015	21.115	4,8
Bevölkerung am 31.12.2008	276.742	183.487	460.229	6.064.953	7,6
Wirtschaftsleistung					
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2008 (Mio. €)	13.526	3.709	17.235	215.190	8,0
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2008 (€)	48.876	20.214	37.449	35.481	105,5
Bruttoinlandsprodukt je Beschäftigten 2008 (€)	109.456	99.640	107.184	98.159	109,2
Insgesamt					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2008	12.962	8.088	21.050	251.064	8,4
Steuerbarer Umsatz 2008 (Mio. €)	45.768	6.329	52.096	453.472	11,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2008)	123.575	37.224	160.799	2.192.267	7,3
Umsatz je Beschäftigten	370.364	170.012	323.984	206.851	156,6
Land- und Fortwirtschaft					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2008	188	466	654	5.528	11,8
Steuerbarer Umsatz 2008 (Mio. €)	42	118	161	1.469	11,0
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2008)	131	371	502	6.728	7,5
Umsatz je Beschäftigten	324.267	319.132	320.472	218.316	146,8
Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2008	895	659	1.554	24.085	6,5
Steuerbarer Umsatz 2008 (Mio. €)	11.258	2.469	13.728	127.581	10,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2008)	15.019	8.240	23.259	469.242	5,0
Umsatz je Beschäftigten	749.609	299.687	590.215	271.888	217,1
Baugewerbe					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2008	834	775	1.609	21.130	7,6
Steuerbarer Umsatz 2008 (Mio. €)	396	275	671	12.951	5,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2008)	5.245	2.294	7.539	100.700	7,5
Umsatz je Beschäftigten	75.565	119.929	89.064	128.612	69,3
Handel, Verkehr, Gastgewerbe					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2008	3.896	2.374	6.270	81.029	7,7
Steuerbarer Umsatz 2008 (Mio. €)	25.337	1.798	27.135	170.159	15,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2008)	30.724	9.397	40.121	616.987	6,5
Umsatz je Beschäftigten	824.663	191.349	676.330	275.790	245,2
Kredit- und Wohnungsgewerbe					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2008	106	55	161	1.561	10,3
Steuerbarer Umsatz 2008 (Mio. €)	246	38	283	25.169	1,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2008)	13.291	795	14.086	141.793	9,9
Umsatz je Beschäftigten	18.502	47.265	20.125	177.503	11,3
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung usw.					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2008	5.219	2.742	7.961	84.335	9,4
Steuerbarer Umsatz 2008 (Mio. €)	7.106	1.410	8.516	72.642	11,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2008)	19.869	5.178	25.047	329.298	7,6
Umsatz je Beschäftigten	357.636	272.359	340.007	220.597	154,1
Öffentliche Verwaltung, sonstige öffentliche/persönliche Dienstleistungen					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2008	1.824	1.017	2.841	33.396	8,5
Steuerbarer Umsatz 2008 (Mio. €)	1.246	220	1.465	19.033	7,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2008)	39.290	10.948	50.238	527.302	9,5
Umsatz je Beschäftigten	31.707	20.060	29.169	36.094	80,8

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, IHK

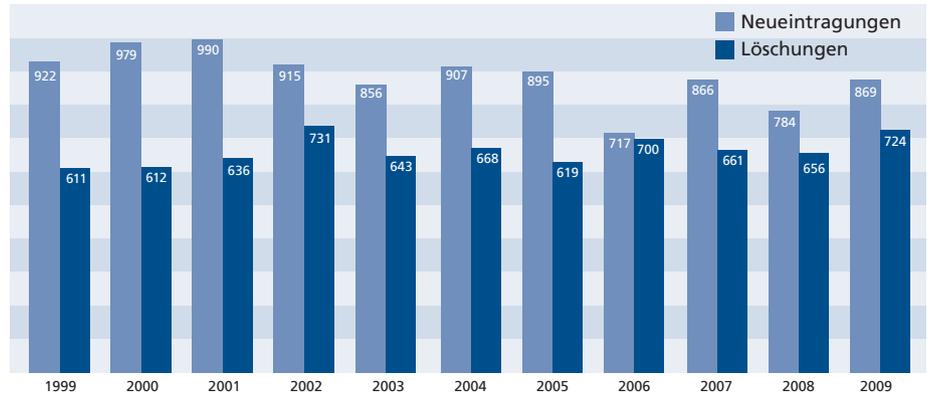
Gewerbebetriebe
im IHK-Bezirk
(Stand: 31.12.2009)

Insgesamt: 36.836

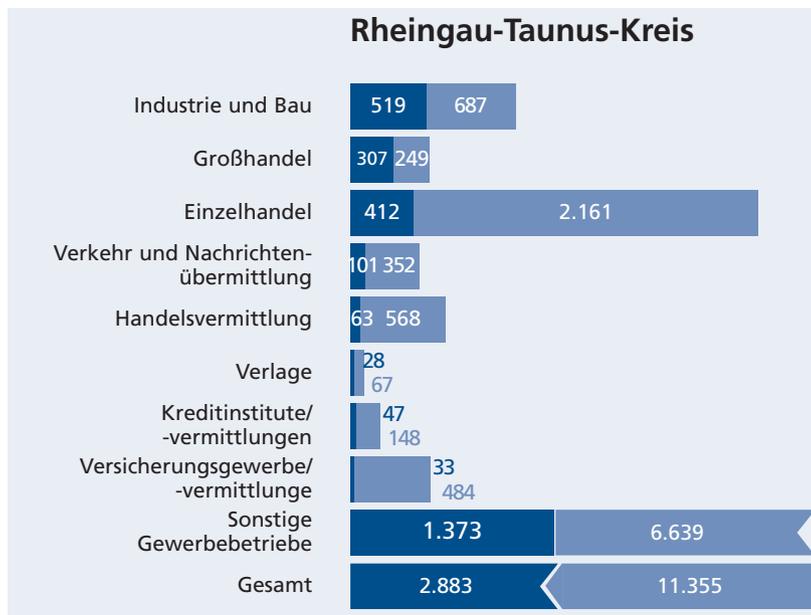
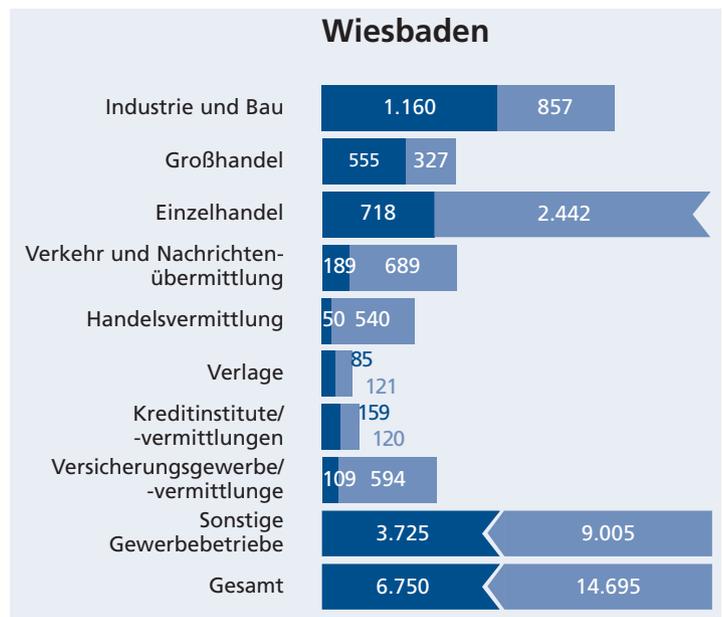
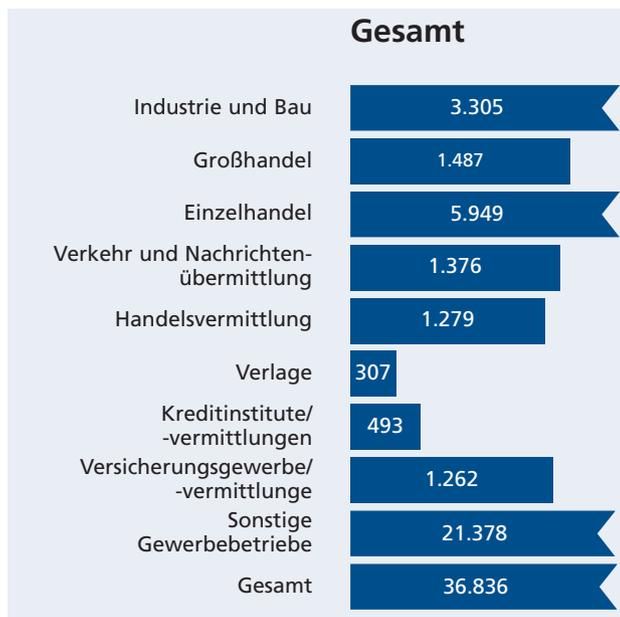
■ Im Handelsregister eingetragen: 9.886

■ Kleingewerbetreibende: 26.950

Handelsregister
Neueintragungen und Löschungen



Gewerbebetriebe im IHK-Bezirk



Teilnehmer an Abschlussprüfungen

Stand: 31. Dezember 2009

Jahr	Gesamt		Gewerblich		Kaufmännisch	
	teilgenommen	erfolgreich	teilgenommen	erfolgreich	teilgenommen	erfolgreich
2000	1543	1417	367	329	1176	1088
2001	1765	1617	403	363	1362	1254
2002	1869	1727	388	351	1481	1376
2003	1776	1630	499	451	1277	1179
2004	1814	1616	464	427	1350	1189
2005	1403	1239	341	301	1062	940
2006	1580	1377	416	367	1164	1010
2007	1694	1501	407	365	1287	1136
2008	1656	1448	366	328	1290	1120
2009	1804	1572	404	364	1400	1208

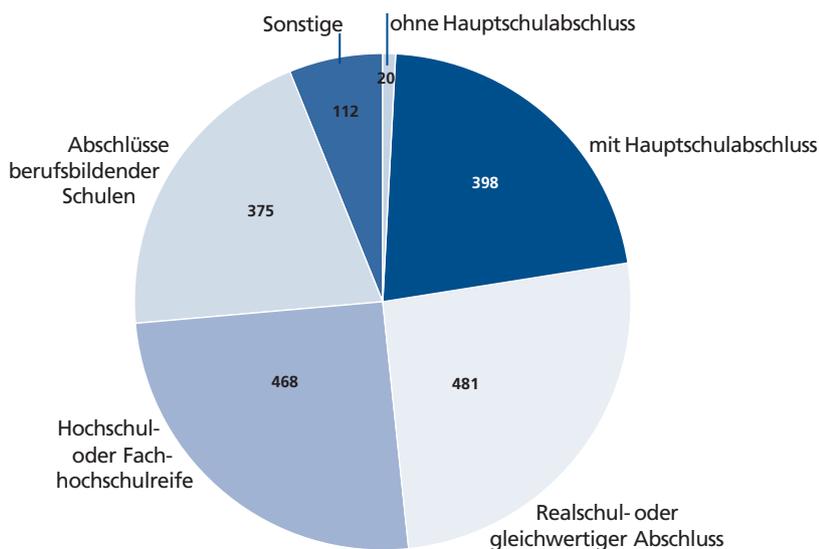
Quelle: IHK

Ausbildungsverhältnisse im Bereich der IHK Wiesbaden

Stand: 31. Dezember 2009

Jahrgang	Ausbildungsverträge		Ausbildungsverträge, deren Ausbildungszeit im Berichtszeitraum begonnen hat	Verteilung auf die Ausbildungsjahre				Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge
	insgesamt	davon weiblich		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	
2000	4270	1882	1790	1320	1580	1253	117	459
2001	4371	1890	1736	1332	1562	1379	98	316
2002	4143	1751	1556	1207	1510	1289	137	411
2003	3949	1660	1542	1219	1313	1294	123	381
2004	3953	1695	1577	1327	1354	1155	117	293
2005	4226	1854	1725	1425	1461	1218	122	315
2006	4406	1923	1834	1542	1465	1278	121	379
2007	4543	1985	1988	1683	1516	1239	105	390
2008	4674	2051	1964	1691	1613	1272	98	521
2009	4621	1919	1854	1592	1615	1307	107	397

Auszubildende mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen nach Schulabschluss



Ausbildungsverträge

Insgesamt 1.854
darunter weiblich 842

Kaufmännische Ausbildungsberufe mit den meisten Vertragsabschlüssen 2009

Ausbildungsberuf	Anzahl Verträge
Kaufmann/frau im Einzelhandel	224
Bürokaufmann/frau	159
Verkäufer/in	159
Koch/Köchin	102
Kaufmann/frau für Bürokommunikation	83
Hotelfachmann/frau	79
Kaufmann/frau in Groß- und Außenhandel	63
Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen	60
Industriekaufmann/frau	58
Bankkaufmann/frau	55

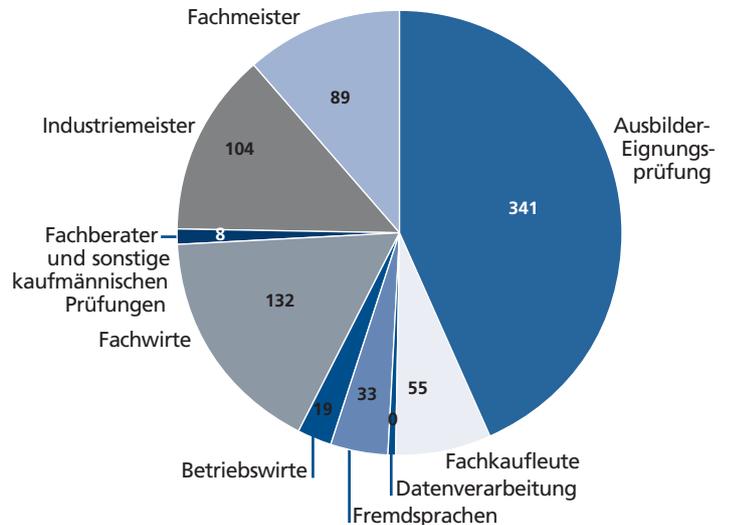
Gewerbliche Ausbildungsberufe mit den meisten Vertragsabschlüssen 2009

Ausbildungsberuf	Anzahl Verträge
Fachinformatiker/in	103
Industriemechaniker/in	31
Mediengestalter/in Digital und Print	25
Elektroniker/in für Betriebstechnik	24
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	23
Chemikant	17
Mediengestalter/in Bild und Ton	14
Teilezurichter/in	13
Bauzeichner/in	13
Mechatroniker/in	11

Quelle: IHK

Weiterbildung im Bereich der IHK Wiesbaden

Prüfungsteilnehmer an Weiterbildungsprüfungen 2009 (insgesamt 781)



Entwicklung der Schülerzahlen an den beruflichen Schulen in Wiesbaden und im Rheingau-Taunus-Kreis

Stand: 31. Dezember 2009

Schuljahr	2003/2004		2004/2005		2005/2006		2006/2007		2007/2008		2008/2009		2009/2010	
	Vollzeit	Teilzeit												
Schulen Wiesbaden														
Friedrich-Ebert-Schule	683	1.571	701	1.540	622	1.635	545	1.638	332	1.837	320	1.922	595	1.611
Friedrich-List-Schule	678	919	716	936	732	1.026	752	1.102	760	1.205	738	1.259	822	1.244
Kerschensteiner Schule	439	1.812	456	1.705	433	1.690	426	1.775	403	1.792	404	1.643	399	1.623
Louise-Schröder-Schule	606	1.546	590	1.531	571	1.546	583	1.583	526	1.661	563	1.598	579	1.631
Schulze-Delitzsch-Schule	648	1.879	678	1.912	699	1.946	690	1.958	570	2.112	556	1.972	649	1.808
Summe Vollzeit/Teilzeit	3.054	7.727	3.141	7.624	3.057	7.843	2.996	8.056	2.591	8.607	2.581	8.394	3.044	7.917
Gesamt	10.781		10.765		10.900		11.052		11.198		10.975		10.961	
Schulen RTK														
BS Rheingau	337	749	352	773	388	664	418	620	455	568	455	565	566	455
BS Untertaunus	584	534	611	506	581	415	606	362	604	342	583	335	312	554
Summe Vollzeit/Teilzeit	921	1.283	963	1.279	969	1.079	1.024	982	1.059	910	1.038	900	878	1.009
Gesamt	2.204		2.242		2.048		2.006		1.969		1.938			

Quelle: Staatliches Schulamt

IMPRESSUM

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, Wilhelmstraße 24-26, 65183 Wiesbaden, Postfach 3460, 65024 Wiesbaden, Telefon 0611 1500-0, Fax 0611 1500-222

Verantwortlich für den Inhalt: Hauptgeschäftsführer Joachim Nolde

Redaktion: Gordon Bonnet (Leitung), Melanie Wilhelm

presse@wiesbaden.ihk.de

Fotos: IHK, Paul Müller, Andreas Schlote, VDP, Initiative New Jazz, Gatermann + Schossig, Rheingau-Taunus-Kreis, Eckelmann AG

Weitere statistische Daten finden sich auf der Homepage der IHK unter www.ihk-wiesbaden.de